

Vorsatzanfechtung

Massegenerierung durch erfolgreiche
Anfechtungsprozessführung

Die Themen

- Abgrenzung der Anfechtungszeiträume
"Zahlungsunfähigkeit" oder "drohende Zahlungsunfähigkeit"
- Praktische Prüfung des § 133 InsO an Fallbeispielen!
- Aktuelle BGH-Rechtsprechung
- Prozessführungstaktik im Rechtsstreit: Aufbau, zwingende
Inhalte der Klageschrift
- Beweislast des Verwalters und Indizien für "Kenntnis von
Banken, Finanzämtern und Sozialversicherungsträgern"

Ihre Referenten



Katja Rothenburg
Rechtsanwältin, Kanzlei
Insolvenzrecht GbR
Rothenburg | Echternkamp,
Berlin



Nina Tschirpke
Rechtsanwältin & Standort-
leiterin der Kanzlei
Jost Roth Collegen
Rechtsanwälte, Berlin

Ziel des Seminars

Im Praktikerseminar "Vorsatzanfechtung - Massegenerierung durch erfolgreiche Anfechtungsprozessführung" erläutern Ihnen Experten des Insolvenzanzfechtungsrechts, worauf Sie bei der gerichtlichen Durchsetzung des § 133 InsO achten müssen. Sie informieren sich, wie Sie Handlungen, die zur Kürzung des schuldnerischen Vermögens geführt haben, rückgängig machen. Sie erfahren, inwieweit sich die Vorsatzanfechtung als Instrument der Massenerhöhung einsetzen lässt. Dazu analysieren Sie anhand praktischer Fallbeispiele die Tatbestandsvoraussetzungen der Vorsatzanfechtung und beziehen u.a. die aktuelle BGH-Rechtsprechung des Urteils vom 10.12.2009 IX ZR 128/08 der "Selbstbestimmten Schuldnerhandlungen" mit ein. Sie erhalten praxisnahe Tipps, wie Sie Rechtsprechung und Sachvortrag taktisch klug und erfolgversprechend in der Klageschrift des Anfechtungsprozesses formulieren.

Teilnehmerkreis

- Insolvenzverwalter sowie deren juristische Mitarbeiter
- Fachanwälte für Insolvenzrecht
- Rechtsanwälte
- Wirtschaftsjuristen
- Unternehmensberater
- Fach- und Führungskräfte der Kreditwirtschaft

Ihre Referenten



Katja Rothenburg
Rechtsanwältin, Kanzlei
Insolvenzrecht GbR
Rothenburg | Echternkamp,
Berlin

Die Referentin hat langjährige Erfahrung in der Bearbeitung von Unternehmens- und Verbraucherinsolvenzverfahren und in der Interessenvertretung von Beteiligten an Insolvenzverfahren. Gegenstand ihrer insolvenzrechtlichen Dissertation ist die Auseinandersetzung mit Problemkreisen des Insolvenzanzfechtungsrechts.



Nina Tschirpke
Rechtsanwältin & Standort-
leiterin der Kanzlei
Jost Roth Kollegen
Rechtsanwälte, Berlin

Die Referentin ist auf Insolvenzverwaltung spezialisiert und betreut seit 2002 Unternehmensinsolvenzverfahren. Seit 2006 wird sie regelmäßig als Insolvenzverwalterin, Treuhänderin und Gutachterin bestellt. Sie ist Gründungsmitglied des Vereins Junger Insolvenzverwalter sowie Mitglied im Norddeutschen Insolvenzforum Hamburg e.V..

Ihr Programm im Überblick

Definition und Voraussetzungen der Vorsatzanfechtung

- Klärung des Vorliegens der "Zahlungsunfähigkeit" oder "drohenden Zahlungsunfähigkeit": BGH-Rechtsprechung der 10 % Lücke
- Objektive Gläubigerbenachteiligung als allgemeiner Tatbestand
- Besonderheit des § 133 InsO

Die Vorsatzanfechtung als Instrument der Massemehrung

- Abschätzung von Anfechtungsrisiken: Kalkulation der Prozesskosten
- Anfechtungszeiträume und Reichweite der Vorsatzanfechtung
- Vorsatzanfechtung im Schatten der Zwangsvollstreckung

Praktische Prüfung des § 133 InsO

- Vorsätzliche Handlung des Schuldners, die zur Gläubigerbenachteiligung führten
 - Vorsatz und bedingter Vorsatz
 - Fallbeispiele für (unterstellte) Kenntnis
- Abgrenzung zur Deckungsanfechtung
- Rechtsfolgen
- Analyse von Fallbeispielen

Besonderheiten in Verbindung mit der Vorsatzanfechtung

- Vorsatzanfechtung unter Schadensersatzgesichtspunkten
- Vorsatzanfechtungen gegenüber dem Finanzamt: Hindernisse? Vorgehen?
- Vorsatzanfechtung gegenüber nahestehenden Personen
- Widerlegbare Vermutung des Benachteiligungsvorsatzes

Aktuelle BGH-Rechtsprechung

- Neue Rechtsprechung zu "selbstbestimmten Schuldnerhandlungen"
- BGH 13.8.2009, IX ZR 159/06: Ausschluss der Vorsatzanfechtung auf Grund fehlender Gläubiger?
- Gesamtwürdigung statt Vermutungen

Praxisnahe Tipps zur Umsetzung der Rechtsprechung im Anfechtungsprozess

- Aufbau der Klageschrift - Zwingende Inhalte und schlüssiger Vortrag!
- Beweislast bzw. Darlegungslast des Insolvenzverwalters
- Prozessführungstaktik: Nachweis und Indizien für "Kenntnis des Anfechtungsgegners" aus Schuldner-Unterlagen, wie Jahresabschlüssen, BWA's etc.
- Musterklagen und Beispiele

Anmeldung unter anmeldung@forum-institut.de oder Fax +49 6221 500-555

Anmeldeformular

Ja, ich nehme teil am Praxisseminar

Vorsatzanfechtung

Ich bin an weitergehenden Informationen über FORUM-Veranstaltungen interessiert und damit einverstanden, dass mir diese auch per E-Mail übermittelt werden.

Name, Vorname

Position/Abteilung

Firma

Straße

PLZ/Ort/Land

Telefon

E-Mail

Ansprechpartner/in im Sekretariat

Datum, Unterschrift

So melden Sie sich an

Anmelde-Hotline: +49 6221 500-501

Tagungs-Nr. 11 11 370

Termin/Veranstaltungsort:

Freitag, 25. November 2011 in Frankfurt

9.30 bis 17.00 Uhr

Maritim Hotel

Theodor-Heuss-Allee 3 · 60486 Frankfurt

Tel. +49 69 7578-0 · Fax +49 69 7578-1000

Gebühr:

€ 860,00 (+ 19% MwSt.) inklusive umfangreicher Dokumentation, Arbeitsessen, Erfrischungen und Kaffeepausen.

Anreise:

Sonderpreise unter:

www.forum-institut.de/bahn



Zimmerreservierung:

Für FORUM-Teilnehmer steht ein begrenztes Zimmerkontingent zu Vorzugskonditionen zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass das Kontingent automatisch 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn verfällt. Bitte nehmen Sie die Reservierung direkt im Hotel unter Berufung auf das FORUM-Kontingent vor.

Rückfragen und Information



Für Ihre Fragen zum Praxisseminar und unserem gesamten Programm stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Moritz Schindler

Konferenzmanager

Tel. +49 6221 500-780

m.schindler@forum-institut.de

AGB

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Stand: 19.12.2008), die wir auf Wunsch jederzeit übersenden und die im Internet unter www.forum-institut.de/agb eingesehen werden können.

Wir empfehlen den Abschluss einer Seminarrücktrittskostenversicherung. Details finden Sie unter www.erv.de